



# Gottesdienst

im Rahmen der  
Jüdisch-Christlichen  
Begegnungstage



Sonntag, 22. September 2019

um 10 Uhr

Georgenkirche zu Eisenach

# ORDNUNG DES GOTTESDIENSTES

## Geläut der Glocken

### Leipziger Synagogalchor:

#### Mismor lesodo. Hori'u l'adonoi kol ho'orez

Psalm 100

Musik: Samuel Naumbourg (1817–1880)

Mismor lesodo. Hori'u l'adonoi kol ho'orez, iwdu es adonoi besimcho, bo'u lefonow birnono. De'u ki adonoi hu elohim, hu osonu welo anachnu amo. Bo'u sche'orow besodo chazerosow bishillo. Hodu lo bor'chu schemo, ki tow adonoi, le'olom chasdo. Ki tow adonoi, le'olom chasdo we'ad dor wodor emunoso.

*Dankpsalm. Jauchzet dem Herrn, alle Lande, dient dem Herrn mit Freude, kommt vor ihn mit Jubel. Erkennt, dass der Herr Gott ist, er hat uns gemacht und wir sind sein Volk. Jauchzet dem Herrn, alle Lande, dient dem Herrn mit Freude, kommt vor ihn mit Jubel. Kommt mit Dank durch seine Tore, mit Lobgesang in seine Höfe. Preist ihn, segnet seinen Namen, denn der Herr ist gut, ewig währt seine Huld. Denn der Herr ist gut, ewig währt seine Huld und von Geschlecht zu Geschlecht seine Treue.*

## Eröffnung

**Liturg:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

**Gemeinde:** Amen

**Liturg:** Der Herr sei mit euch

**Gemeinde:** und mit deinem Geist

## Begrüßung

### Leipziger Synagogalchor

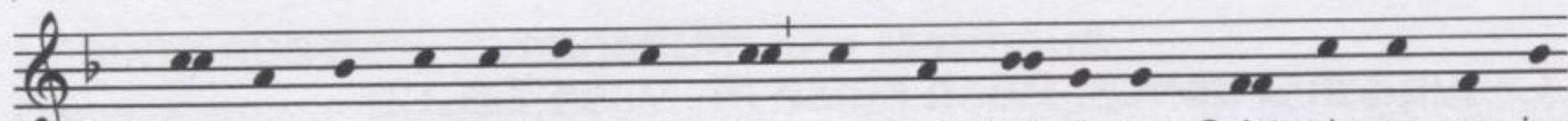
#### Ich erhebe meine Augen zu den Bergen

Psalm 121

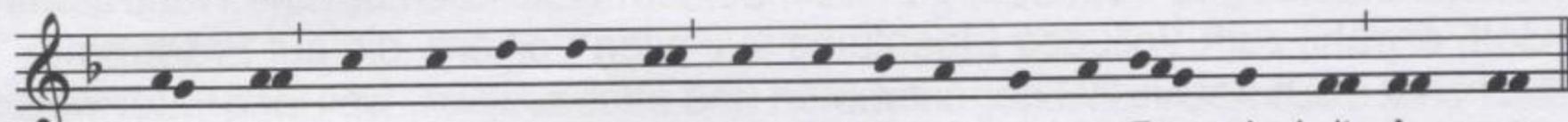
Musik: Louis Lewandowski (1821–1894)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von wannen wird mir Beistand kommen? Mein Beistand kommt vom Ewigen, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Er wird nicht lassen wanken deinen Fuß, nicht schlummert dein Hüter. Siehe, nicht schlummert und nicht schläft der Hüter Israels. Der Ew'ge ist dein Hüter, der Ew'ge dein Schatten, zu deiner rechten Hand. Tags trifft dich die Sonne nicht und nicht der Mond bei Nacht. Der Ew'ge wird dich behüten vor allem Bösen, behüten deine Seele. Der Ew'ge wird behüten deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

## Gloria Patri

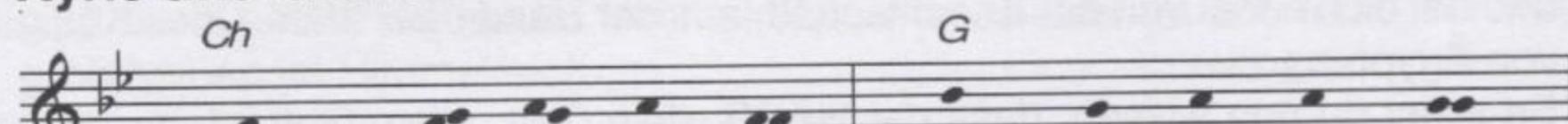


Ehr sei dem Va-ter und dem Sohn und dem Hei-li-gen Geist, wie es war im

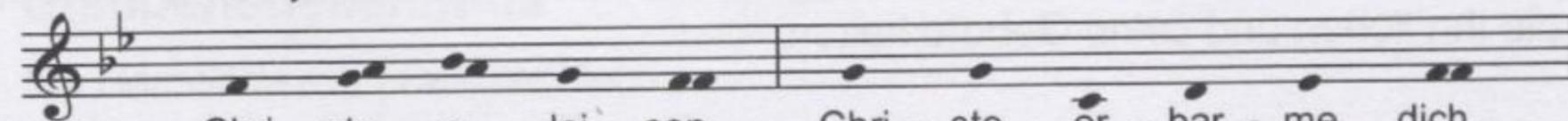


An-fang, jetzt und im-mer-dar und von E-wig-keit zu E-wig-keit. A-men.

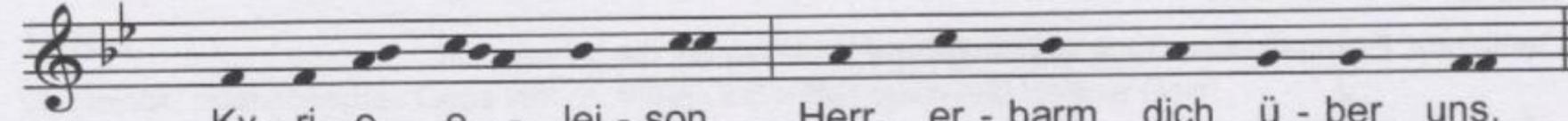
## Kyrie und Gloria



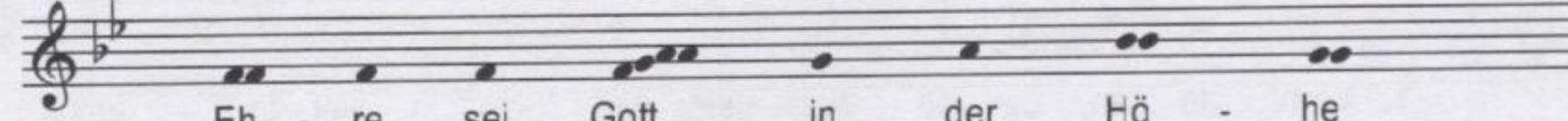
*Ch* Ky - ri - e e - lei - son. *G* Herr, er - bar - me dich.



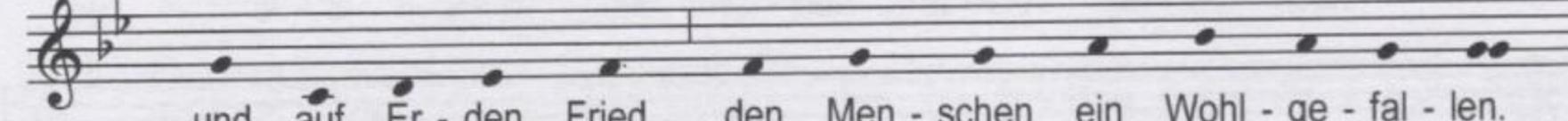
Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich.



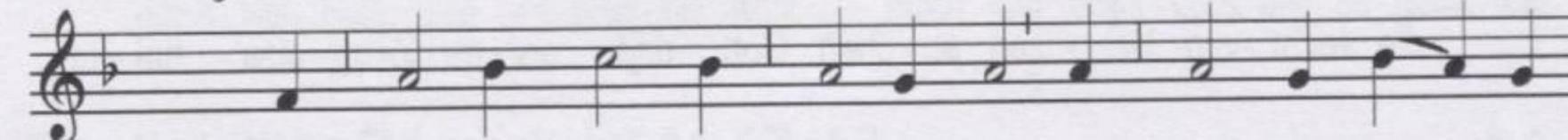
Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - barm dich ü - ber uns.



Eh - re sei Gott in der Hö - he



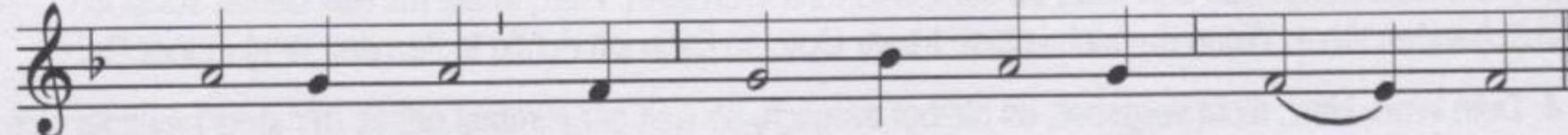
und auf Er - den Fried, den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len.



2. Wir lo - ben, preish, an - be - ten dich; für dei - ne Ehr wir  
dass du, Gott Va - ter, e - wig - lich re - gierst ohn al - les



dan - ken, Ganz un - ge - messn ist dei - ne Macht, all - zeit ge - schieht, was  
Wan - ken.



du be - dacht. Wohl uns solch ei - nes Her - ren!

## Gebet des Tages

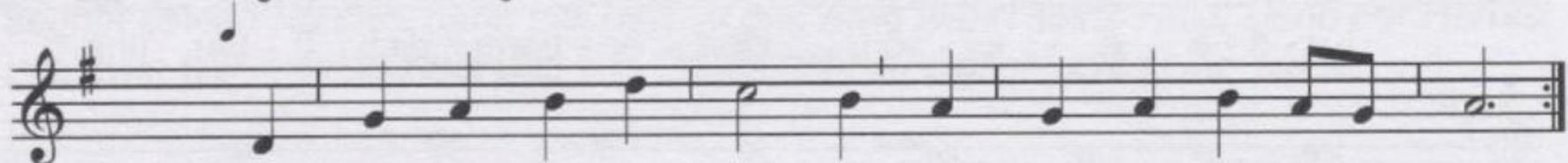
### Lesung aus dem 5. Buch Mose (5. Mose 7.6-12)

Du bist ein heiliges Volk dem HERRN, deinem Gott. Dich hat der HERR, dein Gott, erwählt zum Volk des Eigentums aus allen Völkern, die auf Erden sind. Nicht hat euch der HERR angenommen und euch erwählt, weil ihr größer wäret als alle Völker - denn du bist das kleinste unter allen Völkern -, sondern weil er euch geliebt hat und damit er seinen Eid hielte, den er euren Vätern geschworen hat. Darum hat der HERR euch herausgeführt mit mächtiger Hand und hat dich erlöst von der Knechtschaft, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten.

So sollst du nun wissen, dass der HERR, dein Gott, allein Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Barmherzigkeit bis ins tausendste Glied hält denen, die ihn lieben und seine Gebote halten,

### Lied

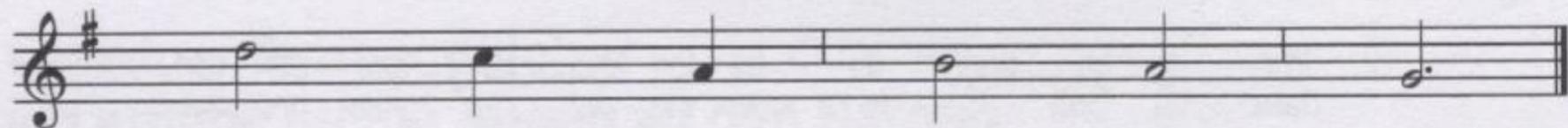
Gemeinde: Evangelisches Gesangbuch 295.1-4 Wohl denen, die da wandeln



1. Wohl de - nen, die da wan - deln vor Gott in Hei - lig - keit,  
nach sei - nem Wor - te han - deln und le - ben al - le - zeit;



die recht von Her - zen su - chen Gott und sei - ne Zeug - niss' hal - ten,



sind stets bei ihm in Gnad.

2. Von Herzensgrund ich spreche: Dir sei Dank allezeit, weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit. Die Gnad auch ferner mir gewähr; ich will dein Rechte halten, verlass mich nimmermehr.

3. Mein Herz hängt treu und feste an dem, was dein Wort lehrt. Herr, tu bei mir das Beste, sonst ich zuschanden werd. Wenn du mich leitest, treuer Gott, so kann ich richtig laufen den Weg deiner Gebot.

4. Dein Wort, Herr, nicht vergehet, es bleibet ewiglich, so weit der Himmel gehet, der stets bewegt sich; dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit gleichwie der Grund der Erden, durch deine Hand bereit'.

Text: Comelius Becker 1602; Melodie und Satz: Heinrich Schütz 1661

Die Gemeinde erhebt sich zur

## Lesung aus dem Evangelium des Matthäus

Christus spricht: Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.

Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz, bis es alles geschieht.

Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und lehrt die Leute so, der wird der Kleinste heißen im Himmelreich; wer es aber tut und lehrt, der wird groß heißen im Himmelreich.

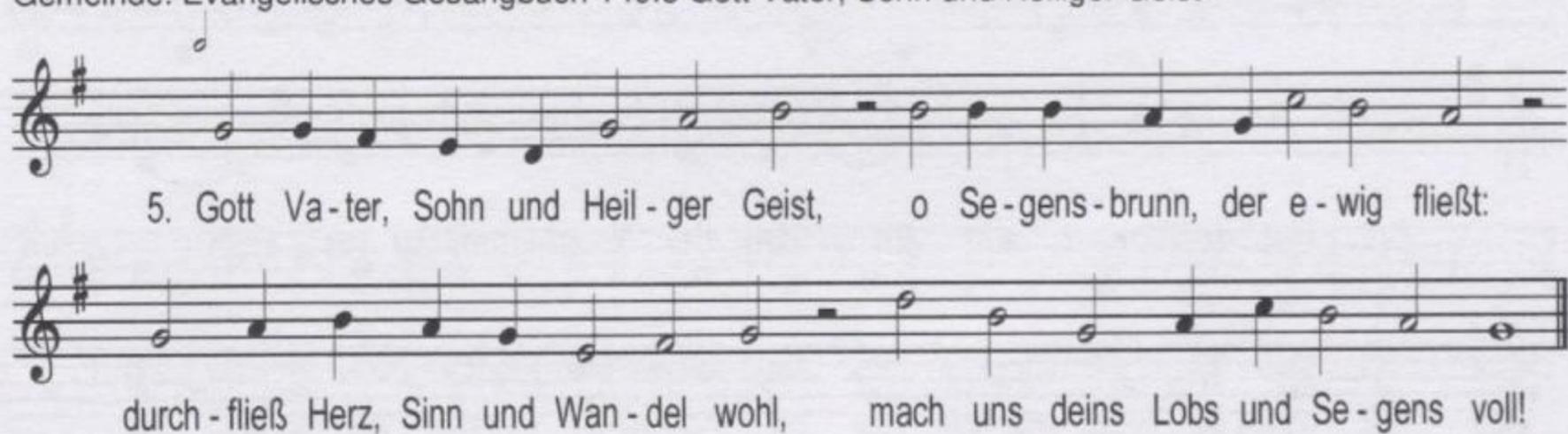
Matthäus 5.17-19

## Glaubensbekenntnis

Die Gemeinde nimmt wieder Platz

## Lied

Gemeinde: Evangelisches Gesangbuch 140.5 Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist



5. Gott Va-ter, Sohn und Heil-ger Geist, o Se-gens-brunn, der e-wig fließt:  
durch-fließ Herz, Sinn und Wan-del wohl, mach uns deins Lobs und Se-gens voll!

## Predigt über Römerbrief 11.17+18

Wenn nun einige von den Zweigen ausgebrochen wurden, du aber, der du ein wilder Ölzweig bist, in den Ölbaum eingepropft wurdest und Anteil bekommen hast an der Wurzel und dem Saft des Ölbaums, so rühme dich nicht gegenüber den Zweigen. Rühmst du dich aber, so sollst du wissen: Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.

# Leipziger Synagogalchor

Barechu Alt, Chor, Orgel

Salomone Rossi (ca. 1570 – ca. 1630)

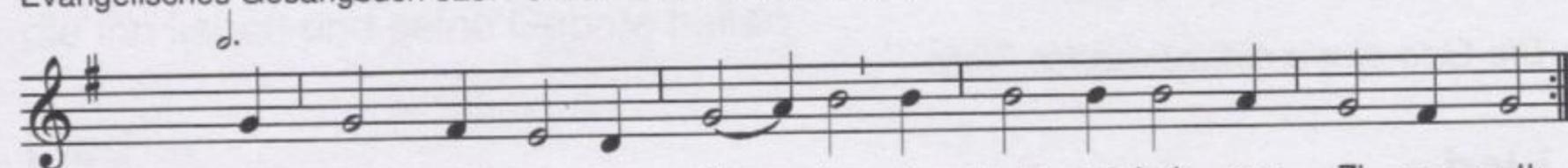
Barechu et adonai hamevorach. Baruch adonai hamevorach leolam vaed.

*Segnet Gott, der gesegnet sein soll. Gesegnet sei Gott, der gesegnet sein soll in aller Ewigkeit.*

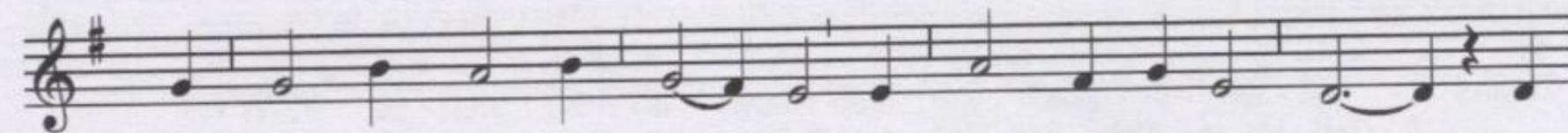
## Abkündigungen

### Lied

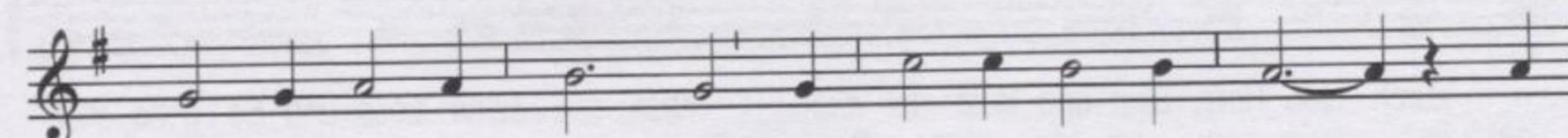
Evangelisches Gesangbuch 323.1-3 Man lobt dich in der Stille



1. Man lobt dich in der Stil - le, du hoch er - hab - ner Zi - ons - gott;  
des Rüh - mens ist die Fül - le vor dir, o Her - re Ze - ba - oth.



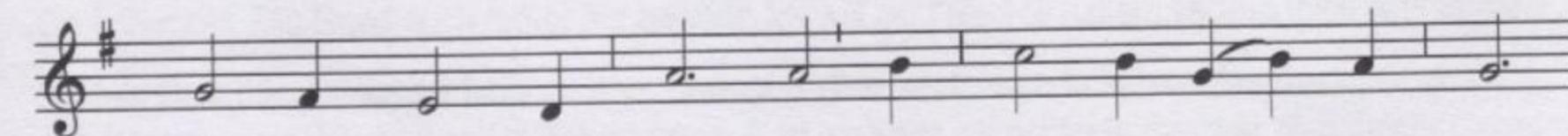
Du bist doch, Herr, auf Er - den der From - men Zu - ver - sicht, in



Trüb - sal und Be - schwer - den lässt du die Dei - nen nicht. Drum



soll dich stünd - lich eh - ren mein Mund vor je - der - mann und



dei - nen Ruhm ver - meh - ren, so - lang er lal - len kann.

2. Es müssen, Herr, sich freuen von ganzer Seel und jauchzen hell, die unaufhörlich schreien: »Gelobt sei der Gott Israel!« Sein Name sei gepriesen, der große Wunder tut und der auch mir erwiesen das, was mir nützlich und gut. Nun, dies ist meine Freude, zu hangen fest an dir, dass nichts von dir mich scheide, solange ich lebe hier.

3. Herr, du hast deinen Namen sehr herrlich in der Welt gemacht; denn als die Schwachen kamen, hast du gar bald an sie gedacht. Du hast mir Gnad erzeiget; nun, wie vergelt ich's dir? Ach bleibe mir geneiget, so will ich für und für den Kelch des Heils erheben und preisen weit und breit dich hier, mein Gott, im Leben und dort in Ewigkeit.

Text: Johann Rist 1651/1654; Melodie: Nun lob, mein Seel, den Herren (Nr. 289)

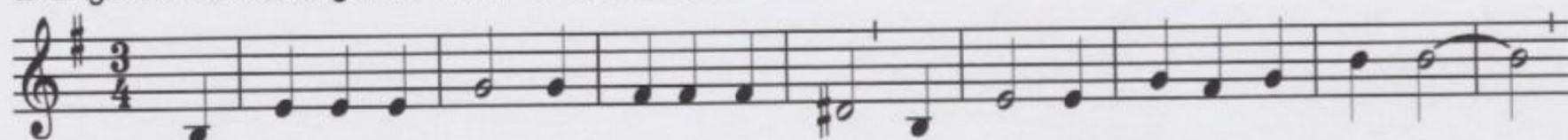
*Die Gemeinde erhebt sich zu*

## **Fürbittgebet und Vaterunser**

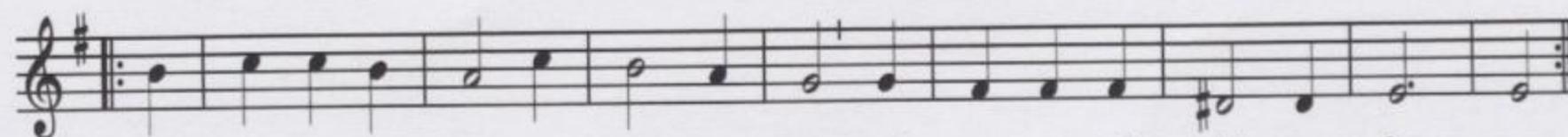
*Die Gemeinde nimmt wieder Platz*

### **Lied**

Evangelisches Gesangbuch 171.1-4 Bewahre uns Gott



1. Be - wah-re uns, Gott, be - hü-te uns, Gott, sei mit uns auf un-tern We-gen.



1. Sei Quel-le und Brot in Wüs-ten-not, sei um uns mit dei-nem Se-gen,  
sei Quel-le und Brot in Wüs-ten-not, sei um uns mit dei-nem Se-gen.

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden. Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten, voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten.

3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen. Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen, sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns durch deinen Segen. Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen, dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen.

Text: Eugen Eckert (1985) 1987; Melodie: Anders Ruuth (um 1968) 1984 »La paz del señor«

*Die Gemeinde erhebt sich zu*

## **Sendung und Segen**

**L:** Gehet hin im Frieden des Herrn      **G:** Gott sei ewiglich Dank.

**L:** Segen

*Die Gemeinde nimmt wieder Platz.*

## **Leipziger Synagogalchor:**

### **Haschkiwenu**

David Nowakowski (1848–1921)

Hashkiwenu adonoi elohenu lesholom vеха'amidenu malkenu lechayim, ufros olenu sukas sh'lomecho, vesaknenu be'etzo tovo milfonecho, vehoshi'enu lema'an shemecho. Vehogen bo'adenu vehoser me'olenu, oyev, dever vecherev vero'ov veyogon. Vehoser soton milfonenu ume'achrenu, uvetzel kenofecho tastirenu. Ki el shomrenu umatzilenu oto, ki el melech chanun verachum oto.

*Führe uns zur Ruhe, Herr, unser Gott, in Frieden und lass uns aufstehen, unser König, zum Leben, breite über uns das Zelt deines Friedens, richte uns auf durch deinen guten Ratschluss, hilf uns um deines Namens willen, schütze uns, lass von uns weichen Feinde, Seuche, Schwert, Hungersnot und Kummer, lass jedes Hindernis weichen vor uns und hinter uns, und beschirme uns mit dem Schatten deiner Flügel. Denn du bist Gott, der uns beschützt und rettet, denn du bist Gott, der gnädige und barmherzige König.*

### **Mitwirkende:**

Margot Käßmann (Predigt)

Superintendent Ralf-Peter Fuchs (Liturgie)

Heidi Lehmann (Lesung)

Leipziger Synagogalchor unter Leitung von Ludwig Böhme mit

Susanne Langner - Alt

Assaf Levitin - Bassbariton

Tilmann Löser - Orgel

Kantorin Anna Fuchs-Mertens (Orgel)